

Motivation durch Beziehung [Iris Leitz]

Autor(en): **Mayer, Susanne**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **79 (2017)**

Heft 6: **Beziehungsarbeit**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Motivation durch Beziehung

Das Buch «Motivation durch Beziehung» basiert auf der Dissertation von Iris Leitz an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Einleitung gibt eine Übersicht über wichtige Publikationen zum Thema. Die Autorin weist darauf hin, dass sie in ihrer Arbeit die Konstrukte «Klima», «Positive Fehlerkultur» und «Beziehungsqualität» als konkurrierende Modelle auffasst und in ihrem Einfluss auf motivationale Ausprägungen untersucht.

VON SUSANNE MAYER, MEDIOTHEK PHGR

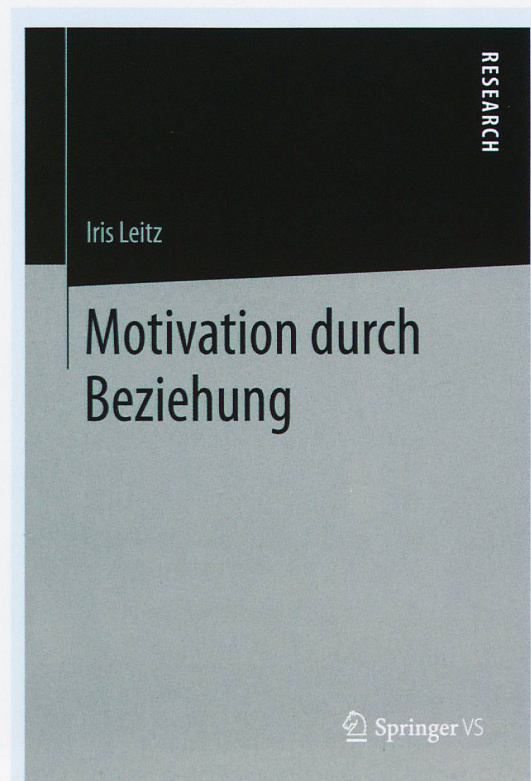
Im 2. Kapitel geht Leitz zunächst auf die verschiedenen Aspekte des Unterrichtsklimas ein. Sie zitiert die wichtigsten empirischen Studien zur Bedeutung klimatischer Aspekte in Schule und Unterricht und stellt dabei fest, dass das Klimakonstrukt trotz vorliegender Evidenzen hinsichtlich seiner Wichtigkeit und Notwendigkeit in Schule und Unterricht, in seiner inhaltlichen Ausrichtung uneinheitlich und weit entfernt von einer klaren Dimensionalisierung ist. Sowohl in der deutsch- wie auch in der englischsprachigen Literatur wird, neben dem Inhalts- und dem Interaktionsaspekt, der Beziehungsaspekt als einer der drei erzieherisch relevanten Faktoren eingestuft.

Das 3. Kapitel thematisiert die Beziehungskompetenz und die Beziehungskompetenz in Schule und Unterricht. Es wird aufgezeigt, wie wichtig Beziehungsgestaltung durch Wahr- und Ernstnehmen für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler ist. In ihrem Fazit dazu fordert die Autorin, dass Lehrende in einem ersten Schritt mit Hilfe von Erfassungsinstrumenten Informationen und Rückmeldungen über die klimatische Konstellation des eigenen Unterrichts einholen, um daraufhin gezielte Interventionen aufzubereiten, durchzuführen und mittelfristig zu evaluieren. Sie stellt fest, dass in der Literatur Anregungen zur Umsetzung

einer klimabezogenen Feedbackkultur noch Mangelware sind. Vermisst werden auch die präventiven Ansätze. Hier sieht Leitz eine wichtige Aufgabe in der Lehrerbildung: «Lehrenden muss die zentrale Bedeutung des Lernklimas bewusstgemacht und konkrete Strategien sowie klimarelevantes Handwerkzeug vermittelt werden.»

Wer sich vertieft mit Beziehungsaspekten hinsichtlich Lern- und Leistungsmotivation auseinandersetzen möchte, liest auch das 4. Kapitel. Im 5. Kapitel stellt die Autorin ihre empirische Studie zum Zusammenhang von Klima und Motivation vor, bevor sie im abschliessenden Kapitel eine Materialsammlung mit Ideen und Übungen bereitstellt.

Das Buch bietet einen sehr umfassenden Überblick über das Thema. Es werden immer wieder auch historische Bezüge gemacht, die die Entwicklung von einer strengen, autoritären Erziehungshaltung hin zu einer Pädagogik aufzeigen, die das Kind in den Mittelpunkt stellt.



Leitz, I. (2014). Motivation durch Beziehung. Springer-Verlag. (Signatur Mediothek PHGR: PFH 372.2 LEIT)